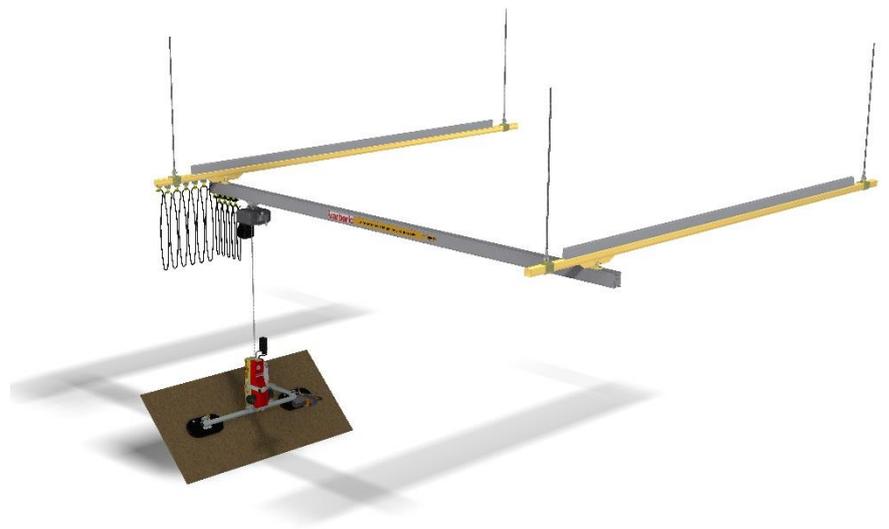
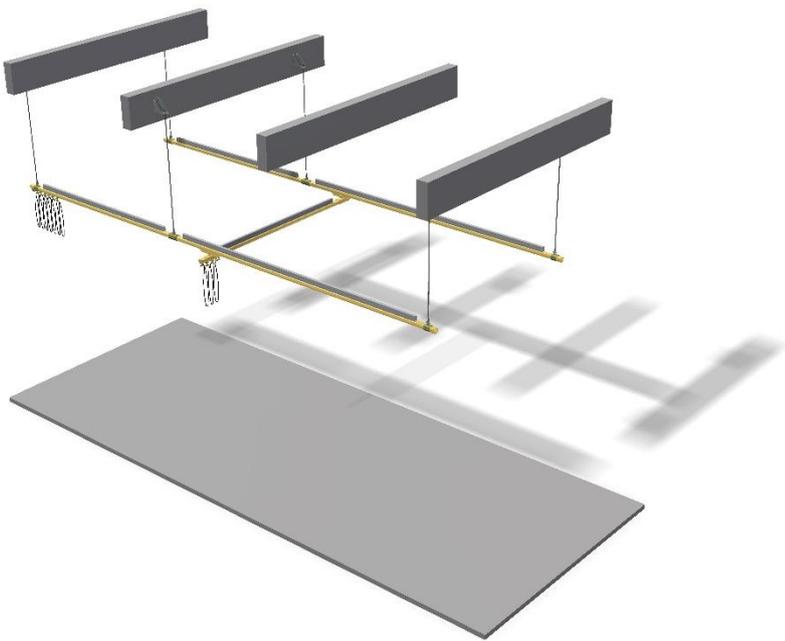


Montageanleitung Schienensystem (Bindermontage)



1. Montageort besichtigen, ausmessen und auf Störkanten überprüfen.
Es sollte darauf geachtet werden, dass das Schienensystem den gewünschten Arbeitsbereich abdeckt und keine Störkanten vorhanden sind.
2. Montage Abhängungen:
Befestigungslöcher bohren.

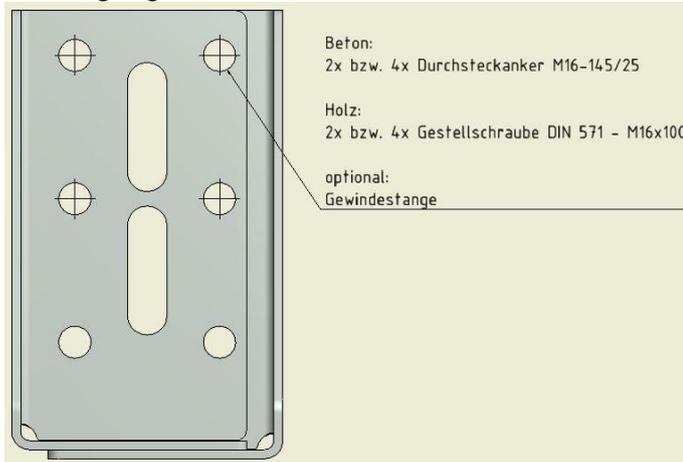


Abb. 1

3. Abhängungen:

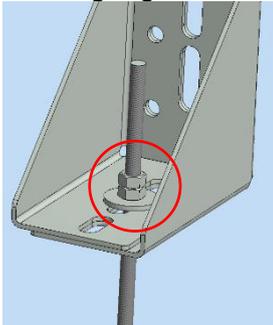


Abb. 2.1

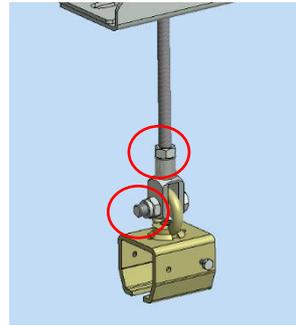


Abb. 2.2

Gewindestange mit zwei Muttern oberhalb der Konsole sichern (Abb. 2.1). Die Gewindestange darf nicht an der Konsole geklemmt werden (Abb. 2.1). Gabelkopf und Muffe hinzufügen (Abb.2.2). Diesen mit einer Mutter sichern. Die Gewindestange grob auf die benötigte Länge kürzen (siehe Layout „Bemaßung unterkannte Kranbahn“) Die Befestigungsschraube an der die Abhängung montiert ist, wird mit einer Sicherhutmutter befestigt (Abb. 2.2).

4. Laufschiene in Muffen einfädeln:

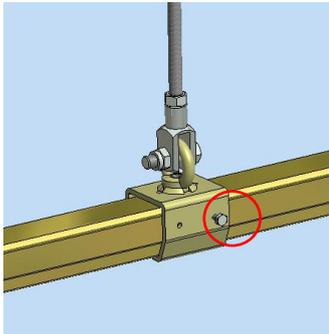


Abb. 3.1

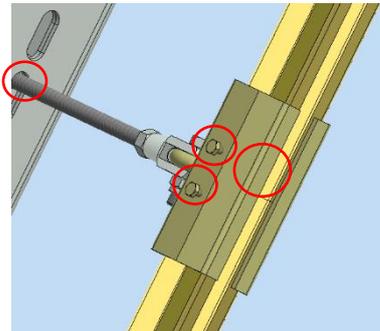


Abb. 3.2

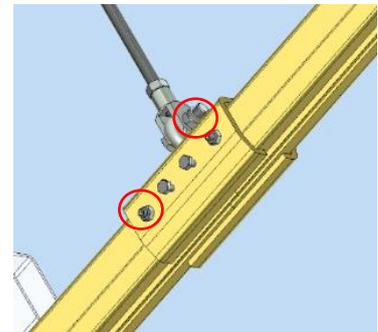


Abb. 3.3

Nach dem Einfädeln der Laufschiene die gesamte Kranbahn in die Waagrechte ausrichten. Anschließend die Einstellschrauben an den Verbindungsmuffen (Abb. 3.2) sowie Übersteckmuffen (Abb. 3.1) festziehen. Bei den Verbindungsmuffen ist darauf zu achten, dass der Schienenrollapparat ohne Ruck über den Schienenstoß rollen kann (Abb. 3.2 – kein Abstand oder Versatz zwischen den Schienen). Um ein Herausrutschen der Schienen aus den Übersteckmuffen zu verhindern, werden diese verbohrt und mittels Gewindestift mit Zapfen gesichert (Abb. 3.3).

5. Aufkleber auf Brücke anbringen:

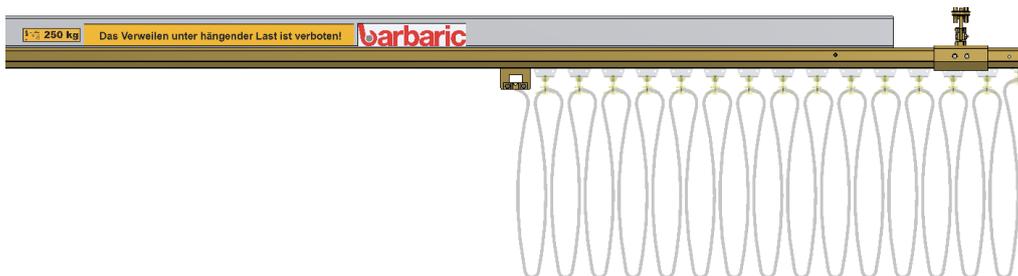


Abb. 4

Anbringen der im Barbaric Lieferumfang enthaltenen Aufkleber.

6. Einhängen der Schienenrollapparate samt Brücke:

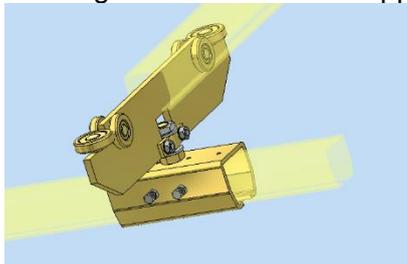


Abb. 5

Beide Schienenrollapparate an der Brücke befestigen (Abb.5). Die Spurweite grob einstellen und danach in die Kranbahn einhängen. Spurweite gegebenenfalls justieren (überstände laut Layout). Danach die Schienenrollapparaten mit den Schrauben an der Muffe fixieren.

7. Einfädeln des Kabelschlepps (in Brücke und Kranbahn):



Abb. 6.1

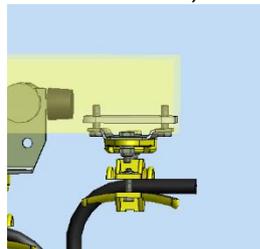


Abb. 6.2

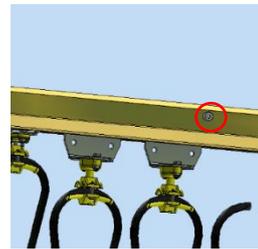


Abb. 6.3

Den Kabelschlepp einfädeln (Abb. 6.1) und mithilfe Klemmplatte am Ende der Schiene fixieren (Abb. 6.2). Anschließend ist eine Sicherheitsschraube vor der Energiezufuhr montieren (Abb. 6.3). Dies verhindert eine Beschädigung der Energiezufuhr durch den Transporthänger oder den Schienenrollapparat.

8. Einhängen des Transporthängers und des Vakuumhebers auf der Brücke:

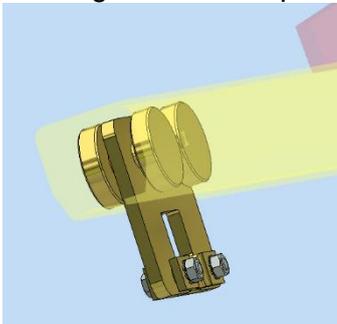


Abb. 7.1

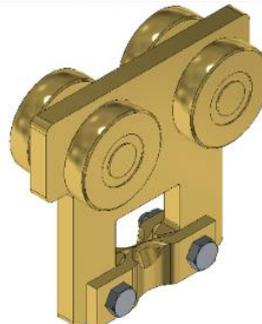


Abb. 7.2

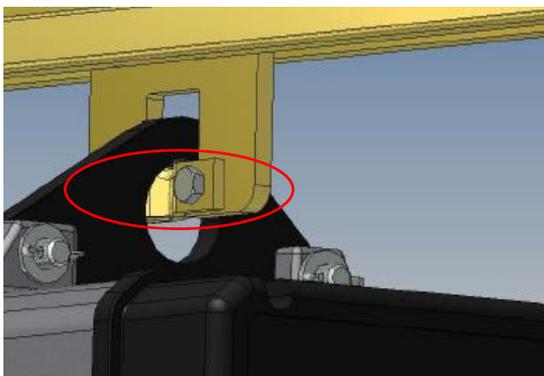


Abb. 7.3

Die beiden Schrauben am Transporthänger öffnen und den Kettenzug einhängen. Vor dem Einhängen des Kettenzuges darauf achten, dass die Montageösen richtig (Abb. 7.3) montiert sind.

9. Schienenstopper (in Brücke und Kranbahn) einfädeln, fixieren und sichern:

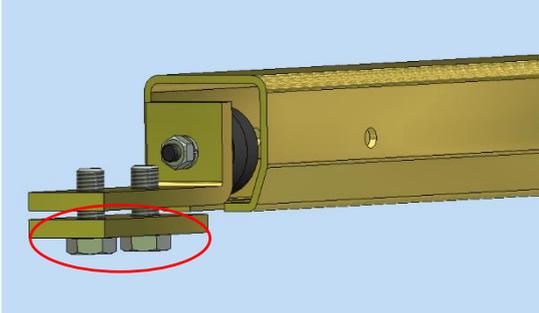


Abb. 8.1



Abb. 8.2

Den Schienenstopper am Schienenende montieren (klemmen) (Abb. 8.1) und anschließend hinter dem Schienenstopper mit einer Schraube sichern (Abb. 8.2). Begrenzt den Fahrweg und verhindert einen Absturz.

10. Vakuumhebergerät elektrisch und pneumatisch anschließen:

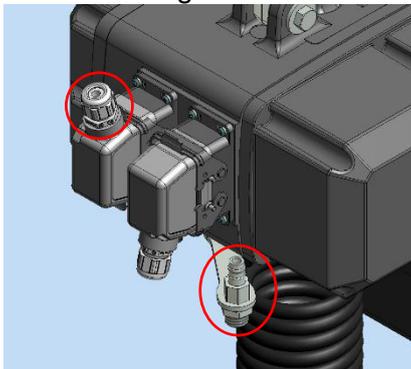


Abb. 9

Elektrisch laut Schaltplan (siehe Dokumentation) und pneumatisch mittels Kupplung an der Energiezufuhr anschließen

11. Hauptzuleitung anschließen:

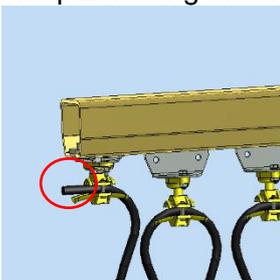


Abb. 10

Die Energiezufuhr muss so montiert sein, dass beim Verfahren des Schienensystems das Kabel und der Schlauch nicht beschädigt werden.

12. Hauptschaltereinheit befestigen:

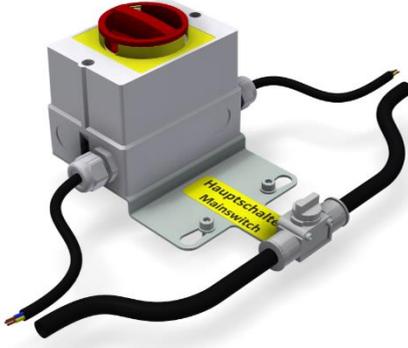


Abb. 11

Die Hauptschaltereinheit gehört zum Barbaric Standardlieferumfang und kann kundenseitig befestigt werden. Diese Einheit ermöglicht es den Bediener direkt vor Ort die Energiezufuhr und die Druckluftversorgung zu unterbrechen. Während der Manipulation darf keinesfalls die Strom- und Druckluftversorgung unterbrochen werden! Die Hauptzuleitung ist von einem fachkundigen Personal anzuschließen.

13. Funktionstest durchführen und Dokumentation beachten.

Seite 14 der Europäischen Technischen Bewertung

ETA-99/0010 vom 6. April 2016

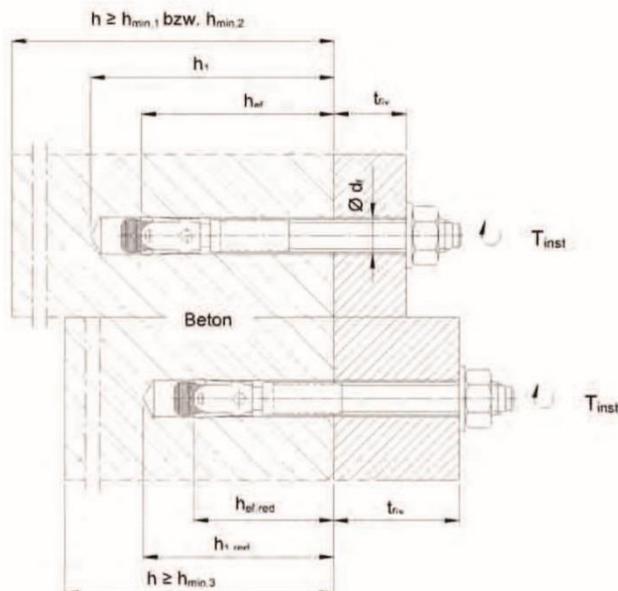
Deutsches
Institut
für
Bautechnik

DIBt

Seite 15 der Europäischen Technischen Bewertung

Tabelle B1: Montage- und Dübelkennwerte, BZ plus

Dübelgröße			M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	
Bohrerinnendurchmesser	d_0	[mm]	8	10	12	16	20	24	28	
Bohrerschneidendurchmesser	$d_{cut} \leq$	[mm]	8,45	10,45	12,5	16,5	20,55	24,55	28,55	
Drehmoment beim Verankern	Stahl galvanisch verzinkt	T_{inst}	[Nm]	20	25	45	90	160	200	300
	Stahl diffusionsverzinkt	T_{inst}	[Nm]	-	22	40	90	160	-	-
	nichtrostender Stahl A4, HCR	T_{inst}	[Nm]	20	35	50	110	200	290	-
Durchgangsloch im anzuschließenden Bauteil	$d_f \leq$	[mm]	9	12	14	18	22	26	30	
Standardverankerungstiefe										
Bohrlochtiefe	Stahl verzinkt	$h_1 \geq$	[mm]	60	75	90	110	125	145	160
	nichtrostender Stahl A4, HCR	$h_1 \geq$	[mm]	60	75	90	110	125	155	-
Eff. Ver- ankerungs- tiefe	Stahl verzinkt	h_{ef}	[mm]	46	60	70	85	100	115	125
	nichtrostender Stahl A4, HCR	h_{ef}	[mm]	46	60	70	85	100	125	-
Reduzierte Verankerungstiefe										
Bohrlochtiefe	$h_{1,red} \geq$	[mm]	49	55	70	90	-	-	-	
Reduzierte, effektive Verankerungstiefe	$h_{ef,red}$	[mm]	35	40	50	65	-	-	-	



Bolzenanker BZ plus

Verwendungszweck
Montagekennwerte

Anhang B3

ETA-99/0010 vom 6. April 2016

Tabelle B2: Minimale Achs- und Randabstände, Standardverankerungstiefe, BZ plus									
Dübelgröße			M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27
Standardbauteildicke									
Stahl verzinkt									
Standardbauteildicke	$h_{\min,1}$	[mm]	100	120	140	170	200	230	250
Gerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	45	60	60	95	100	125
	für $c \geq$	[mm]	70	70	100	100	150	180	300
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	40	45	60	60	95	100	180
	für $s \geq$	[mm]	80	90	140	180	200	220	540
Ungerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	45	60	65	90	100	125
	für $c \geq$	[mm]	80	70	120	120	180	180	300
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	50	50	75	80	130	100	180
	für $s \geq$	[mm]	100	100	150	150	240	220	540
Nichtrostender Stahl A4, HCR									
Standardbauteildicke	$h_{\min,1}$	[mm]	100	120	140	160	200	250	-
Gerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	50	60	60	95	125	-
	für $c \geq$	[mm]	70	75	100	100	150	125	
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	40	55	60	60	95	125	
	für $s \geq$	[mm]	80	90	140	180	200	125	
Ungerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	50	60	65	90	125	-
	für $c \geq$	[mm]	80	75	120	120	180	125	
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	50	60	75	80	130	125	
	für $s \geq$	[mm]	100	120	150	150	240	125	
Mindestbauteildicke									
Stahl verzinkt, nichtrostender Stahl A4, HCR									
Mindestbauteildicke	$h_{\min,2}$	[mm]	80	100	120	140	-	-	-
Gerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	45	60	70	-	-	-
	für $c \geq$	[mm]	70	90	100	160			
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	40	50	60	80			
	für $s \geq$	[mm]	80	115	140	180			
Ungerissener Beton									
Minimaler Achsabstand	s_{\min}	[mm]	40	60	60	80	-	-	-
	für $c \geq$	[mm]	80	140	120	180			
Minimaler Randabstand	c_{\min}	[mm]	50	90	75	90			
	für $s \geq$	[mm]	100	140	150	200			
Brandbeanspruchung von einer Seite									
Minimaler Achsabstand	$s_{\min,fi}$	[mm]	Siehe Normaltemperatur						
Minimaler Randabstand	$c_{\min,fi}$	[mm]	Siehe Normaltemperatur						
Brandbeanspruchung von mehr als einer Seite									
Minimaler Achsabstand	$s_{\min,fi}$	[mm]	Siehe Normaltemperatur						
Minimaler Randabstand	$c_{\min,fi}$	[mm]	≥ 300 mm						
Zwischenwerte dürfen interpoliert werden.									
Bolzenanker BZ plus								Anhang B4	
Verwendungszweck Minimale Achs- und Randabstände für Standardverankerungstiefe									